

Paul Duncan & Bengt Wanselius (Edit.):

## THE INGMAR BERGMAN ARCHIVES

(TASCHEN)

Der Begriff "Taschen-Buch" ist relativ. Er bezeichnet natürlich die kostengünstigen, in schlabbrige Pappe gewandeten, literarischen Reisebegleiter. Aber auch bei diesem Werk, groß wie ein Kuchenblech und schwer wie die Hölle, handelt es sich um ein Taschen-Buch. Im Programm des renommierten Taschen-Verlags gibt es nichts, was es nicht gibt. Das Sortiment umfasst Bücher zu Themen wie Lifestyle und Architektur, Film und Kunst, Erotik und vieles Interessante mehr. Man kann weniger als zehn Euro ausgeben, für einen handsignierten Prachtband aber auch eine vierstellige Summe hinblättern. Sogar LiebhaberInnen von Pipimännern, Muschis und Hinterteilen finden im Programm anregende Bildbände. Dazu vielleicht später mehr. Jetzt schauen wir uns erst einmal dieses außergewöhnliche Prachtstück an, das Leben und Werk des schwedischen Film- und Theaterregisseurs Ingmar Bergman so detailliert in Szene setzt, dass man bei der Lektüre den Eindruck gewinnt, höchst selbst die private Hinterlassenschaft des Künstlers zu durchforsten. Seltene Fotos und Dokumente reihen sich aneinander, in Interviews kommen Wegbegleiter zu Wort. Da das Werk in englischer Sprache daherkommt, wird selbstredend ein Begleitbuch zum Buch mitgeliefert, das die deutsche Übersetzung anbietet. Im Lieferumfang inbegriffen sind eine DVD und ein Original-Filmstreifen von "Fanny und Alexander", der schon durch Bergmans privaten Projektor gelaufen ist. Was will man mehr? Übrigens heißt es jetzt schon mal sparen. Nach dem Kubrick- und dem Bergman-Archiv hat man bei Taschen schon wieder großes ausgeheckt. Das "Pedro Almodóvar Archiv" steht schon in den Startlöchern. Für die Lottogewinner unter den Cineasten auch mit einem Penélope-Cruz-Foto, vom Meister eigenhändig geknipst und unterschrieben. Hossa!

**BUCH DES MONATS**

